

Schritte einer Quellenanalyse

Quellen – das können Texte, Bilder, Zeitzeugen usw. sein - sind grundlegende Zeugnisse aus der Vergangenheit. Eine Quellenkritik ist der erste Schritt, um den Kontext einer Quelle zu verstehen und ihre Zuverlässigkeit zu bewerten. Dieses Handout gibt einen Überblick über die wesentlichen Aspekte der Quellenkritik und soll als Orientierungshilfe für die Analyse von Quellen im Rahmen des Workshops «Digital Storytelling» dienen.¹

Warum ist eine Quellenkritik wichtig?

Jede Quelle hat eine eigene Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte. Bevor wir eine Quelle interpretieren, müssen wir ihre Entstehungsumstände verstehen. Ohne die richtige Kontextualisierung kann eine Quelle missverstanden oder falsch interpretiert werden.

Zentrale Schritte der Quellenkritik

Die untenstehenden Schritte sollen bei der Vorgehensweise einer Quellenkritik helfen. Das Ziel einer Quellenkritik besteht jedoch nicht darin, alle Fragen abschliessend zu beantworten, weil nicht für jede Quelle die gleichen Aspekte wichtig sind. So spielen beispielsweise bei einem Gemälde die äusseren Merkmale wie Material eine grössere Rolle als bei einem Tagebucheintrag.

1. Überlieferung:

- Wie wurde die Quelle überliefert? Ist sie im Original oder als Abschrift erhalten?
- Ist die Quelle echt, oder handelt es sich um eine Fälschung? Auch Fälschungen sind wertvolle Quellen, da sie uns etwas über die Zeit der Fälschung verraten können.

2. Beschreibung der Quelle und des Umfeldes:

- Textsorte: Handelt es sich um ein amtliches Dokument, einen Brief, eine Urkunde etc.?
- Autorschaft: Wer hat die Quelle verfasst? Was wissen wir über die Verfasserin oder den Verfasser?
- Entstehungszeit und -ort: Wann und wo wurde die Quelle verfasst? Unter welchen historischen Bedingungen entstand sie? Was wissen wir über die Wirkung und die Verbreitung der Quelle im Verlauf der Zeit?
- Kontext: Wie wirkte sich das historische Umfeld (sozial, politisch, ökonomisch) auf die Entstehung der Quelle aus?
- Zielpublikum: An wen richtet sich der Text? Was erfahren wir über das Zielpublikum?

3. Sprache und Inhalt:

- Verstehen wir die Sprache und Begriffe der Zeit? Müssen wir zeitgenössische Lexika heranziehen?
- Welche Kernaussagen macht der Text? Wie ist der Text strukturiert und was fällt besonders auf?

¹ Dieses Handout wurde auf Grundlage des Werkzeugkastens Geschichte der Universität Basel erstellt.